

Wie verträgt sich Homöopathie mit anderen Medikamenten oder Behandlungen?

Homöopathie kann sowohl ergänzend als auch als alleinige Therapie eingesetzt werden. Oft ist es weder möglich noch angezeigt, andere Medikamente radikal abzusetzen. Cremes oder Salben sollten wenn immer möglich kein Cortison oder Zink enthalten. Sehr gut geeignet sind die wirkstofffreien Excipial Cremes und Salben.

Dürfen während der homöopathischen Behandlung Pfefferminztee und Kaffee getrunken werden?

In kleinen Mengen beeinträchtigen diese Getränke die Mittelwirkung in der Regel nicht. Sind innere Organe jedoch bereits geschwächt, kann es angezeigt sein, den Konsum stark zu reduzieren oder vorübergehend einzustellen. Wenn dies der Fall ist, werde ich Sie im Gespräch darauf hinweisen.

Kann Homöopathie auch eingesetzt werden, wenn die Ursache der Beschwerden nicht bekannt ist?

Bei chronischen Hautkrankheiten ist die Ursache nicht immer klar feststellbar. Da sich die Mittelwahl auf eine Vielzahl von Symptomen stützt, können die Selbstheilungskräfte trotzdem gestärkt werden.

Sprechstunden (nach Vereinbarung)

**in Aarau, Kasinostrasse 25:
Montag, Mittwoch und Freitag
9.30 – 18.30 Uhr**



**in Buchs, TopPharm Apotheke und Drogerie Buchs,
Aarauerstr. 26:
Dienstag
13.30 bis 18.30 Uhr**



Gesundheitspraxis für homöopathische Beratung **Angela Gehrig-Weuste**
Kasinostrasse 25, 5000 Aarau, Tel. **062 824 54 44**
gesund@gehrig-weuste.ch, www.gehrig-weuste.ch



Gesundheitspraxis für homöopathische Beratung **Angela Gehrig-Weuste**
Kasinostrasse 25, 5000 Aarau, Tel. **062 824 54 44**
gesund@gehrig-weuste.ch, www.gehrig-weuste.ch

Homöopathie und Hautkrankheiten

Homöopathie bietet eine sanfte, wirkungsvolle Behandlungsmöglichkeit bei Hautkrankheiten. Die Mittelwahl wird fein abgestimmt, sodass Erwachsene und Kinder (Säuglinge) davon profitieren können.

Symptom oder Ursache?

Die homöopathische Behandlung berücksichtigt stets den ganzen Menschen. Wir Homöopathen sind überzeugt, dass die Erscheinungen auf der Haut Symptome eines tiefer liegenden Ungleichgewichtes darstellen.

Zu den vielfältigen und oft mehrfachen Ursachen gehören:

- Fehlfunktionen innerer Organe (Niere, Leber, Galle, Darm)
- allergische Reaktionen (Nahrungsmittel, Substanzen aus der Umwelt, Medikamente)
- seelisches Ungleichgewicht
- genetische Veranlagung

Homöopathie geht unter die Haut

Für die Behandlung suche ich nicht irgendeinen Stoff gegen diese oder jene Hautkrankheit; ich suche den Stoff, der dem betroffenen Menschen so genau wie möglich entspricht und so die Selbstheilung anregt.

Welche Hautkrankheiten können behandelt werden?

Homöopathie unterstützt die Heilkräfte des Körpers. Sie kann bei jeder Krankheit eingesetzt werden, entweder als alleinige Therapie oder ergänzend. Voraussetzung ist, dass der Körper reaktionsfähig ist.

Einige Beispiele:

- Juckreiz mit oder ohne Hautausschlag
- Hautausschlag, Neurodermitis, Schuppenflechte (Psoriasis)
- Nesselsucht (Urtikaria)
- Herpes
- Akne, Furunkel
- Vitiligo
- Pilzkrankheiten
- Warzen, Dellwarzen
- Geschwüre, Wundliegen (Dekubitus)
- Allergische Hautkrankheiten
- Verletzungen und Verbrennungen

Die homöopathische Behandlung von Hautkrankheiten

Das Erstgespräch (Anamnese)

Sie als Mensch stehen im Mittelpunkt dieses ausführlichen Gespräches (Erwachsene 1 – 2 Stunden, Kinder ca. 1 Stunde).

Die Beschwerden werden so detailliert wie möglich erfasst. Dazu gehören neben den sichtbaren Zeichen auch die fühlbare Intensität (z.B. Stärke des Juckreizes und/oder der Schmerzen) sowie alle Faktoren welche die Beschwerden beeinflussen.

Auf der körperlichen Ebene werden die Angaben durch Symptome, welche mit der zu behandelnden Krankheit (scheinbar) nichts zu tun haben sowie Angaben zu früheren Krankheiten oder Beschwerden ergänzt.

Lebensumstände und seelisches Gleichgewicht beeinflussen die Gesundheit. Ich interessiere mich deshalb für Ihre Lebenssituation, ihre Gedanken, Empfindungen, Reaktionen und Interessen und freue mich, Sie als Person kennen zu lernen.

Die Behandlung

Aufgrund unseres Gespräches suche ich das Mittel, welches Ihnen möglichst genau entspricht und so Ihre Heilungskräfte aktiviert. Das Mittel wird in Form von Tropfen oder Globuli (Kügelchen) verabreicht. Nicht nur die Hautbeschwerden sondern auch der Allgemeinzustand wird durch das passende Mittel verbessert.

„So sanft wie möglich“ ist ein zentraler Grundsatz dieser Therapie. Jeder Mensch hat sein eigenes Tempo und reagiert individuell auf eine Behandlung. Dauer und Ablauf der Behandlung hängen von der jeweiligen Person, der Intensität der Beschwerden und der Zeitdauer seit Beschwerdebeginn ab.

In regelmässigen Abständen (4-6 Wochen) wird die Mittelwahl überprüft und bei Bedarf wiederholt. Je nach Verlauf kann es notwendig sein, mehrere Mittel hintereinander einzusetzen.

Die Behandlung von akuten Verletzungen und Verbrennungen

Akute Beschwerden zeigen vergleichsweise wenig individuelle Ausprägungen. Sie erfordern sofortige und schnell wirkende Massnahmen. Der Auslöser steht hier an oberster Stelle bei der Mittelwahl. Die wichtigen Symptome werden in einem kurzen Gespräch (10-15 Minuten) erfasst. Das gut gewählte homöopathische Mittel wirkt schnell und tiefgreifend.